



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 33

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-presse.de

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf das Weltmodell. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen!

Der neue ŠKODA OCTAVIA RS 245

Inhalt

Die Highlights auf einen Blick	2
Zusammenfassung	5
Themenübersicht	12
Außen- und Innendesign	12
Antrieb und Fahrwerk	15
Fahrerassistenzsysteme	18
Infotainment und ŠKODA Connect	21
„Simply Clever“	24
ŠKODA Motorsport	26
ŠKODA FABIA R5	29
Technische Daten	31
Der Kalender 2017 in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)	32



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 33

Die Highlights des ŠKODA OCTAVIA RS 245 auf einen Blick

Das sportliche Topmodell der Bestsellerbaureihe von ŠKODA fährt jetzt noch stärker, dynamischer und emotionaler vor. Die neue Topvariante heißt ŠKODA OCTAVIA RS 245* und ist als Limousine und Kombi erhältlich. Der 2,0-TSI-Motor leistet 180 kW (245 PS). Von 0 auf 100 km/h beschleunigt der kompakte Sportler in nur 6,6 Sekunden, 6,7 Sekunden bei der Kombiversion. Neue Lichtsysteme sorgen für noch mehr Sicherheit. Passagiere sind dank WLAN-Hotspot ‚always on‘. Zahlreiche Fahrassistenzsysteme steigern den Komfort und die Sicherheit an Bord. Das Platzangebot bleibt unübertroffen. Die wichtigsten Neuheiten, Highlights und Daten im Überblick:

- › **ALLGEMEIN:** stärkster ŠKODA OCTAVIA der Unternehmensgeschichte. Zahlreiche Details unterstreichen sowohl beim Exterieur als auch im Interieur die sportliche und dynamische Ausrichtung. Praktikabilität eines Familienfahrzeugs, Dynamik eines Sportwagens.
- › **EXTERIEUR-DESIGN:** das neue Gesicht der Marke in besonders sportlicher Ausprägung und mit zahlreichen Detaillösungen. Maßgeschneidertes dynamisches Outfit. Vertikal angeordnete Lamellen des Kühlergrills als auch Kühlergrillrahmen in glänzendem Schwarz.
- › **INTERIEUR-DESIGN:** weitgehend schwarz gehaltener Innenraum mit hochwertigen Materialien. Alcantara®-Sportsitze mit hohen Wangen und integrierten Kopfstützen für sicheren Halt auch in schnell gefahrenen Kurven. Fahrersitz elektrisch einstellbar, Lendenwirbelstütze, Memoryfunktion für bis zu drei Personen. Sport-Multifunktionslederlenkrad mit perforiertem Leder am Lenkradkranz und integrierten Schaltwippen (Direktschaltgetriebe), optional beheizbar. Farbiges Maxi-Dot-Display in Instrumenteneinheit integriert. LED-Ambientebeleuchtung für Innenraum, in zehn verschiedenen Farben regelbar.
- › **PLATZANGEBOT:** ŠKODA typisch großzügige Abmessungen und üppiges Platzangebot. Kniefreiheit hinten 73 mm, Ellenbogenbreite 1.454 mm vorn und 1.449 mm hinten. Gepäckraumvolumen (Limousine): 590 l (bei umgeklappter Rückbank 1.580 l). Kombi: 610 l (bei umgeklappter Rückbank 1.740 l).
- › **ANTRIEB:** bisher schnellster und stärkster ŠKODA OCTAVIA. Vierzylinder-TSI-Benziner mit 180 kW (245 PS) = 11 kW (15 PS) mehr als bislang stärkste Variante. Maximales Drehmoment von 370 Nm von 1.600 bis 4.300 1/min. Wahlweise 6-Gang-Schaltgetriebe oder 7-Gang-DSG. Sprint von 0 auf 100 km/h: Limousine 6,6 Sek., Kombi 6,7 Sek. Höchstgeschwindigkeit bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. Kraftstoffverbrauch: 6,4 l/100 km in Verbindung mit 7-Gang-DSG.
- › **FAHRWERK:** Stabilitätsprogramm ESC mit Sport-Modus ebenso Serie wie elektronisch geregelte Vorderachs-Quersperre VAQ für Differenzial der Antriebsräder. Ermöglicht besonders dynamisches Beschleunigen aus Kurven. Fahrprofilauswahl Performance Mode Selection mit Performance Sound Generator ermöglicht individuelle Abstimmung von Antriebs-, Fahrwerks- und Komfortfunktionen. Adaptive Fahrwerksregelung Dynamic Chassis Control (DCC) als Option.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 33

- › **LED-LICHTSYSTEME:** neu strukturierte Scheinwerfer im kristallinen Look. Serienmäßig: Full-LED-Technik und adaptives Lichtsystem AFS. Auch Nebelscheinwerfer, Heckleuchten und Kennzeichenbeleuchtung mit LED-Technik und Kristalloptik. Auf Wunsch Ergänzung um integriertes Abbiegelicht. Rückleuchten mit markentypischem C-förmigen Schlusslicht als homogene Lichtfläche.
- › **FAHRERASSISTENZSYSTEME:** Angebot geht weit über das übliche Niveau der Kompaktklasse hinaus. Beispiele: Personenerkennung, Spurwechselassistent, Ausparkassistent, Adaptiver Abstandsassistent ACC, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Proaktiver Insassenschutz, Verkehrszeichenerkennung, Rangierbremsassistent, Parklenkassistent, Anhängerrangierassistent, Berganfahrassistent, Fernlichtassistent.
- › **INFOTAINMENTSYSTEME:** vier Hardwarebausteine: Musiksysteme Swing (Serie) und Bolero sowie Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus. Digitaler Startscreen für ŠKODA OCTAVIA RS 245. Kapazitives Touchdisplay reagiert auf leichte Berührung. Bildschirme der optionalen Infotainmentsysteme Bolero, Amundsen und Columbus im neuen Glasdesign.
- › **ŠKODA CONNECT:** Mobile Online-Dienste von ŠKODA Connect als perfekte Ergänzung zum Infotainmentangebot. Sie bieten Navigation, Information, Unterhaltung und Assistenz in neuer Dimension. Passagiere sind mit WLAN-Hotspot ‚always on‘ und das System offeriert Online-Navigation in Echtzeit mit Ausweichroutenempfehlung. Care Connect mit automatischem Notruf agiert nach Auslösen eines Rückhaltesystems. Der Pannruf kann auf Knopfdruck aktiviert werden. Navigationsziele können online ins Fahrzeug überspielt werden. Die Auflistung der Tankstellen (inklusive Kraftstoffpreisangaben) sind entlang der Fahrtroute möglich. Weitere Dienste wie Parkplätze, Nachrichten und Wetter für maßgeschneiderte Informationen werden angeboten. Die ŠKODA Connect-App prüft aus der Ferne, ob Fenster und Türen geschlossen sind.
- › **‚SIMPLY CLEVER‘:** Beispiele für praktische Detaillösungen: Flaschenhalter in der Mittelkonsolentafel für einhändiges Öffnen von PET-Flaschen, beheizbarer Lenkradkranz, zwei USB-Anschlüsse im Fond, personalisierbarer Schlüssel, Phonebox in der Mittelkonsolentafel für induktives Laden von Smartphones. Speziell für das Kombimodell: herausnehmbare LED-Taschenlampe im Gepäckraum, variabler Ladeboden, Multifunktionsablage unter der Kofferraumabdeckung, Gepäcknetztrennwand, vier Taschenhaken im Laderaum, zwei Laderaumleuchten, 12-Volt-Steckdose im Gepäckraum.
- › **MOTORSPORT:** Wurzeln des ŠKODA Motorsports reichen mehr als 100 Jahre zurück. Zunächst auf zwei Rädern, dann auf vier Rädern. Erste Platzierungen in den 1930er-Jahren bei der Rallye Monte Carlo. 1950 erstmals Teilnahme an den 24 Stunden von Le Mans. Ende der 1960er-Jahre Sieg in der osteuropäischen Formel-3-Meisterschaft. ŠKODA 130 RS, der ‚Porsche des Ostens‘, eines der erfolgreichsten Rallyefahrzeuge in den 1970er-Jahren. Mit der Rundstreckenversion des 130 RS Markentitel für ŠKODA in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Nach dem Eintritt in den Volkswagen Konzern Ausbau des Motorsportengagements. 1997 mit ŠKODA OCTAVIA WRC erstmals in der höchsten Klasse der Rallye-WM aktiv. ŠKODA FABIA SUPER 2000 ab 2009 in der Rallyeszene. Ergebnis: mehr als 50 nationale und internationale Titel. Seit April 2015 ŠKODA FABIA R5. 2016 erster Titel für ŠKODA in der FIA Rallye-WM (WRC 2). Dazu



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 4 von 33

Triumphe in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Traumhafter Start in 2017: erste fünf WM-Läufe mit Siegerteams auf ŠKODA FABIA R5.

- › **ŠKODA FABIA R5:** 2016 das bislang erfolgreichste Jahr in der 116-jährigen Motorsport-Historie von ŠKODA. Gewinn der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) dank zehn Siegen bei den Läufen der Rallye-WM. Triumphe rund um den Erdball. Erfolge bei den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Championat des Mittleren Ostens (MERC). Zehn nationale Titel in den wichtigsten Absatzmärkten für ŠKODA.

Erfolgreichstes Fahrzeug in der Motorsportgeschichte von ŠKODA. Gemäß FIA-Reglement ist der ŠKODA FABIA R5 mit einem 1,6-Liter-Turbomotor ausgestattet. Allradantrieb, sequenziell geschaltetes Fünfganggetriebe und MacPherson-Federbeine. Mindestgewicht 1.230 kg. Rennfertige Basisversion des ŠKODA FABIA R5 gemäß Vorgaben der FIA kostet netto 180.000 Euro – neben der Schnelligkeit und der höchsten Zuverlässigkeit einer der zahlreichen Gründe, warum so viele Teams auf den ŠKODA FABIA R5 setzen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 5 von 33

Zusammenfassung

ŠKODA OCTAVIA RS 245: sportlich, geräumig und praktisch – der Familiensportler mit 245 PS

- › Multitalent in sportlichem Design mit markanter Frontpartie
- › Leistung des neuen Turbobenziners 2,0 TSI steigt auf 180 kW (245 PS)
- › 250 km/h schnell und in 6,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h
- › Wahlweise mit 7-Gang-Direktschaltgetriebe
- › Vorderachs-Quersperre VAQ sorgt für ultimatives Fahrerlebnis
- › Wegweisende Infotainment- und Fahrerassistenzsysteme
- › ŠKODA Connect mit mobilen Online-Diensten

Er ist der stärkste und dynamischste ŠKODA OCTAVIA der Unternehmensgeschichte – der neue ŠKODA OCTAVIA RS 245. Das sportliche Topmodell der Bestsellerbaureihe leistet 180 kW (245 PS) – 11 kW (15 PS) mehr als die bislang stärkste RS-Variante, der ŠKODA OCTAVIA RS 230*. Der kraftvolle Motor und die innovative Fahrwerkstechnik einschließlich elektronisch geregelter Vorderachs-Quersperre (VAQ) ermöglichen ein ultimatives Fahrerlebnis. Das Kraftpaket ist als Limousine oder Kombi erhältlich. Seine Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h abgeregelt, von 0 auf 100 km/h beschleunigt der kompakte Sportler in nur 6,6 Sekunden (Kombiversion: 6,7 Sekunden). Im Innenraum und Gepäckabteil steht gewohnt viel Platz zur Verfügung. Außerdem sind auch für den ŠKODA OCTAVIA RS 245 die neuesten Fahrerassistenzsysteme erhältlich. Mit dem Infotainmentsystem sind die Insassen dank WLAN-Hotspot und LTE-Modul auf Wunsch ‚always on‘. Zahlreiche ‚Simply Clever‘-Lösungen belegen die praktischen Talente des starken Kompakten. Das Package ist einmalig im Segment der kompakten Sportwagen.

Design

Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 trägt das neue Gesicht der Marke mit besonders sportlichen Details. Sowohl die vertikal angeordneten Lamellen des Kühlergrills als auch der Kühlergrillrahmen sind in glänzendem Schwarz gehalten. Der Stoßfänger ist betont horizontal gezeichnet, hat breite Lufteintrittsöffnungen mit einer Wabenstruktur und trägt zur breiteren und skulpturalen Anmutung bei. Die neu strukturierten Scheinwerfer im kristallinen Look weisen serienmäßig Full-LED-Technik und die adaptiven Frontscheinwerfer AFS auf. Auch Nebelscheinwerfer, Heckleuchten und Kennzeichenbeleuchtung besitzen LED-Technik und Kristalloptik.

In sportivem Schwarz gehalten sind die Gehäuse der elektrisch einstellbaren Außenspiegel mit Memoryfunktion und Boardingspots – den Leuchten, die das Umfeld beim Ein- und Aussteigen erhellen. Am Kühlergrill und an der Heckklappe prangt das RS-Logo mit schwarz glänzendem ‚V‘ (steht für Victory). Details wie der Spoiler am Heck der Limousine beziehungsweise der Dachkantenspoiler beim Kombi sind weitere Merkmale des emotionalen und dynamischen Designs. Mit dem markant sportlichen Sound seiner Sportabgasanlage gibt sich der ŠKODA OCTAVIA RS 245 auch akustisch als Leistungssportler zu erkennen. Passend zum restlichen Äußeren sind die trapezförmigen Auspuffblenden glänzend schwarz.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 6 von 33

Beim ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245* fällt die Dachlinie sanft nach hinten ab und geht elegant in die D-Säule über. Den Abschluss bildet ein Dachkantenspoiler statt der Spoilerlippe bei der Limousine. Die Rückleuchten erscheinen wie eingebettet, LED-Einheiten erzeugen fast alle Lichtfunktionen. Das markentypische C-förmige Schlusslicht erscheint als homogene Lichtfläche. In die Leuchten eingearbeitete Konturen verbessern die Aerodynamik, die bei der Limousine zu einem Cw-Wert von 0,303 und beim Kombi zu einem Wert von 0,319 führt.

Limousine und Kombi sind 4.689 Millimeter lang. Die Fahrzeugbreite beträgt 1.814 Millimeter, die Fahrzeughöhe beträgt bei der Limousine 1.448 Millimeter und beim Kombi 1.452 Millimeter. Der Radstand ist mit 2.680 Millimeter ungewöhnlich lang für diese Fahrzeugklasse. Aus diesen Abmessungen haben die ŠKODA Ingenieure einen Innenraum geschaffen, der weit über die üblichen Maße in diesem Segment hinausgeht und damit ein großes Platzangebot ermöglicht.

Diese großzügigen Maße machen die RS 245-Modelle zu echten Familiensportlern. Die Breite der Ladefläche von 1.010 Millimeter bei Limousine und Kombi ermöglicht auch den Transport besonders sperriger Gegenstände. Das Gepäckraumvolumen der Limousine ist ebenfalls äußerst großzügig: 590 Liter (bei umgeklappter Rückbank 1.580 Liter). Im Kombi sind es sogar 610 Liter (bei umgeklappter Rückbank 1.740 Liter). Werte, die selbst Fahrzeuge höherer Klassen nur selten erreichen.

Für den ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 stehen vier Karosseriefarben zur Wahl: Corrida-Rot, Moon-Weiß, Magic-Schwarz und Stahl-Grau.

Alcantara®-Sportsitze im Innenraum

Der weitgehend schwarz gehaltene Innenraum des ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 überzeugt nicht nur mit seinen großzügigen Abmessungen und der guten Übersichtlichkeit, sondern ebenso mit seinen hochwertigen Materialien. Die Alcantara®-Sportsitze bieten mit ihren hohen Wangen und integrierten Kopfstützen sicheren Halt in schnell gefahrenen Kurven. Die Vordersitze ziert – genau wie die vorderen Einstiegsleisten – das RS-Logo. Der mit einer roten oder grauen Steppnaht abgesetzte Fahrersitz ist elektrisch einstellbar, bietet eine Memoryfunktion zum Speichern von drei Sitzpositionen und eine Lendenwirbelstütze.

Zum dynamisch wirkenden Ambiente passt das Sport-Multifunktionslederlenkrad mit perforiertem Leder am Lenkradkranz und integrierten Schaltwippen (bei DSG). Am optional beheizbaren Lenkrad lassen sich Radio und Telefon (Bluetooth) bedienen. Ein farbiges Maxi-Dot-Display ist in die Instrumenteneinheit integriert. Die LED-Ambientebeleuchtung taucht den Innenraum in stimmungsvolles Licht, das in zehn verschiedenen Farben individuell regelbar ist.

Antrieb und Fahrwerk – viel Kraft, geringer Verbrauch

Unter der Haube des Topmodells der ŠKODA OCTAVIA Familie arbeitet ein 180 kW (245 PS) starker Vierzylinder-TSI-Benziner. Er bietet 11 kW (15 PS) mehr als die bislang stärkste Modellvariante. Das maximale Drehmoment von 370 Nm steht von 1.600 bis 4.300 1/min zur Verfügung. Zur Auswahl stehen ein 6-Gang-Schaltgetriebe oder ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Die Limousine erreicht die Tempo-100-Marke aus dem Stand in 6,6 Sekunden, der Kombi in 6,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. Damit ist der ŠKODA OCTAVIA RS 245 der schnellste und stärkste OCTAVIA aller Zeiten.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 7 von 33

Gleichzeitig beträgt der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nur 6,4 Liter/100 km in Verbindung mit dem 7-Gang-DSG (6,6 Liter mit dem manuellen 6-Gang-Getriebe), die CO₂-Emissionen betragen 146 bzw. 150 g/km.

Besonders beeindruckend sind die Elastizitätswerte. Der Zwischenspur von 60 auf 100 km/h im fünften Gang ist im ŠKODA OCTAVIA RS 245 mit manuellem Getriebe in nur 6,4 Sekunden (Kombiversion: 6,5 Sekunden) absolviert, von 80 bis 120 km/h vergehen nur 6,6 Sekunden (Kombiversion: 6,8 Sekunden) – ein beruhigendes Sicherheitspolster.

Das Sportfahrwerk legt die Karosserie des ŠKODA OCTAVIA RS 245 gegenüber den ‚normalen‘ Modellen der Baureihe um 15 Millimeter tiefer. Die hintere Spur ist 30 Millimeter breiter als beim Vorgänger beim ŠKODA OCTAVIA RS 230. Die serienmäßigen Räder mit gedrehten Leichtmetallfelgen im schwarz glänzenden Design sind 19 Zoll groß.

Das Stabilitätsprogramm ESC mit Sport-Modus gehört ebenso zur Serienausstattung wie die elektronisch geregelte Vorderachs-Quersperre VAQ für das Differenzial der Antriebsräder. Sie ermöglicht ein besonders dynamisches Beschleunigen aus Kurven. Die ursprünglich für den Motorsport entwickelte Technik funktioniert auf Basis einer elektronisch geregelten Lamellenkupplung, die zwischen dem Differenzial und der rechten Antriebsachse platziert ist. Bedarfsgerecht können 100 Prozent der Kraft auf ein Vorderrad geleitet werden. Das Sperrdifferenzial leitet in Kurvenfahrten die Motorkraft je nach Bedarf vermehrt an das kurvenäußere Vorderrad – folglich dorthin, wo in Kurven der meiste Grip vorhanden ist. Das Risiko, dass das Fahrzeug beim Beschleunigen untersteuert, sinkt deutlich.

Die Fahrprofilauswahl mit Performance Sound Generator ermöglicht eine individuelle Abstimmung von Antriebs-, Fahrwerks- und Komfortfunktionen. Der dynamische Charakter des ŠKODA OCTAVIA RS 245 wird zusätzlich durch die Progressivlenkung und das optional erhältliche adaptive Fahrwerk DCC unterstrichen.

Elektrisch betätigte Ventile beeinflussen die Arbeitsweise der Dämpfer. Der Fahrer verfügt dabei über drei Modi: Comfort, Normal und Sport. Das DCC trägt außerdem zur aktiven Sicherheit bei, indem es in besonders dynamisch gefahrenen Kurven selbsttätig in den Modus Sport wechselt und damit für höhere Stabilität, bessere Reifenhaftung und kürzere Bremswege sorgt.

Mit der Fahrprofilauswahl kann der Fahrer die Kennlinien für die Lenkung, die Schalttätigkeit des DSG und die Einstellung weiterer Modi in die Versionen Normal, Eco, Sport und Individual umschalten. Die individuellen Vorlieben werden auf den optional erhältlichen personalisierbaren Schlüsseln abgespeichert. Diese merken sich auch weitere individuelle Einstellungen wie die der Climatronic, der Audioanlage oder Sitzposition und stellen sie automatisch ein.

Fahrerassistenzsysteme wie sonst nur in höheren Klassen

Der Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion mit Fußgängererkennung hilft, Unfälle im Stadtverkehr zu vermeiden. Mit Hilfe eines Radarsensors kann das System kritische Situationen vor dem Fahrzeug erkennen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 8 von 33

Serienmäßig oder optional sind außerdem folgende Sicherheitssysteme an Bord:
Spurwechselassistent. Dabei überwachen zwei Radarsensoren am Heck den rückwärtigen Verkehr. Zum Spurwechselassistenten gehört der Ausparkassistent. Dieses System sichert über die gleichen Heckradarsensoren das Rückwärtsausparken aus Querparklücken oder Einfahrten ab.

Der radarbasierte Adaptive Abstandsassistent ACC hält bei einer vorgegebenen Geschwindigkeit den gewünschten Abstand zum Vordermann, indem er selbsttätig bremst oder beschleunigt. Der Radarsensor im Kühlergrill arbeitet im Geschwindigkeitsbereich zwischen 30 und 210 km/h.

Der Spurhalteassistent unterstützt den Fahrer beim Halten der Spur, indem er gegebenenfalls über das Kombiinstrument den Fahrer warnt oder bei Bedarf leichte Lenkeingriffe vornimmt. Das System funktioniert bei Geschwindigkeiten ab 65 km/h.

Die Müdigkeitserkennung registriert, wenn die Konzentration des Fahrers nachlässt. Dazu überträgt die Lenkung Informationen über die Lenkradbewegungen an die Steuereinheit. Bei Bedarf schlägt das System vor, eine Pause einzulegen.

Droht ein Unfall, wird der Proaktive Insassenschutz aktiv: Diese Technik schließt Fenster und Schiebedach (bis auf einen Spalt), um zu verhindern, dass Passagiere durch ein geöffnetes Fenster hinaus geschleudert werden oder dass Fremdkörper in den Innenraum gelangen können und strafft die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer. Der Proaktive Insassenschutz arbeitet mit dem Frontradarassistenten zusammen. Falls es zu einem Unfall kommt, verhindert die serienmäßige Multikollisionsbremse, dass das Fahrzeug unkontrolliert weiterrollt. Außerdem werden Warnblinkanlage und Bremslichter aktiviert.

Die kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung zeigt Tempolimits und andere Verkehrsschilder als Grafiken im Bordcomputer und im Display des Navigationsmonitors.

Beim Ein- und Ausparken hilft der ebenfalls neue Rangierbremsassistent: Dieser bremst das Fahrzeug, sobald er ein Hindernis erkennt.

Der Parklenkassistent steuert selbsttätig in Parklücken, die sich parallel oder im rechten Winkel zur Fahrbahn befinden. Das System lässt sich bei Geschwindigkeiten bis 40 km/h für das Erkennen von Längsparklücken aktivieren, bei Querparklücken bis zu Geschwindigkeiten von 20 km/h.

Der optionale Anhängerrangierassistent verhindert Rangierpannen beim Fahren mit einem Anhänger.

Der Berganfahrassistent hilft dem Fahrer beim Anfahren am Hang. Das System wird bei Neigungen ab fünf Prozent aktiviert und sorgt für entspanntes und sicheres Anfahren ohne Handbremse.

Der Fernlichtassistent rundet das Programm ab. Bei Dunkelheit und ab Tempo 60 erkennt die Multifunktionskamera vorausfahrende Fahrzeuge (bis zu 400 Meter Abstand) und Gegenverkehr (bis 1.000 Meter) und blendet bei Bedarf ab.

Das umfassende Paket an Rückhalteeinrichtungen ist bei der Überarbeitung der Modellreihe unverändert geblieben. Im exakt abgestimmten Zusammenspiel mit fünf Dreipunkt-



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 9 von 33

Sicherheitsgurten sorgen bis zu neun Airbags für maximalen Schutz an Bord. Kindersitze lassen sich per Isofix (auf Wunsch auch auf dem Beifahrersitz) und Top-Tether-Befestigungen (zusätzlicher oberer Haltegurt) fixieren. Die Reifendrucküberwachung ist weiterhin in allen Modellvarianten serienmäßig.

Im Euro NCAP-Crashtest erzielte der ŠKODA OCTAVIA im Jahre 2013 die Bestnote von fünf Sternen für Insassensicherheit, sowie Spitzenwerte von 93 Prozent für den Schutz von Erwachsenen und 86 Prozent bei mitfahrenden Kindern.

Infotainmentsysteme sorgen für Schutz und Unterhaltung

Für Sicherheit und Unterhaltung sorgen die neuen Infotainmentsysteme. Vier Hardwarebausteine stehen zur Auswahl: die Musiksysteme Swing (Serie) und Bolero sowie die Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus. Im ŠKODA OCTAVIA RS 245 zeigen sie einen digitalen Startscreen. Die kapazitiven Touchdisplays reagieren bereits auf leichte Berührung. Die Bildschirme der optionalen Infotainmentsysteme Bolero, Amundsen und Columbus im neuen Glasdesign veredeln die hochwertige Instrumententafel weiter.

An der Spitze des Programms steht das Navigationssystem Columbus. Sein 9,2-Zoll-Bildschirm bietet eine Auflösung von 1.280×640 Pixel, es gibt einen 64-GB-Flashspeicher, ein DVD-Laufwerk und ein optionales LTE-Modul, das die Insassen mit Highspeed online bringt (Download mit bis zu 150 Mbit pro Sekunde).

Die Passagiere sind ‚always on‘. Die Infotainment Online-Dienste stehen für die Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus im ersten Jahr kostenlos bereit. Beim System Amundsen laufen sie über das gekoppelte Smartphone des Benutzers oder einen Datenstick, beim System Columbus über das Benutzer-Smartphone oder eine eingesteckte Kunden-SIM-Karte mit LTE-Highspeed.

ŠKODA Connect – mobile Online-Dienste setzen Maßstäbe

Die mobilen Online-Dienste von ŠKODA Connect sind die ideale Ergänzung für das Infotainmentangebot. Sie bieten Navigation, Information, Unterhaltung und Assistenz in neuer Dimension und sind in zwei Kategorien aufgeteilt:

- › die neu bereitgestellten Infotainment Online-Dienste für Information und Unterhaltung
- › die Care Connect-Dienste für die Assistenz des Fahrers und den Fahrzeugfernzugriff

Eines der Highlights im Infotainment Online-Portfolio ist die Online-Verkehrsinformation, die den Verkehrsfluss auf der gewählten Route in Echtzeit in das Fahrzeug überträgt und bei einem Stau Ausweichrouten vorschlägt. Der Dienst Tankstellen listet Tankstellen (inklusive Kraftstoffpreisangaben) entlang der gewählten Fahrtroute auf. Die Dienste Parkplätze, Nachrichten und Wetter liefern weitere maßgeschneiderte Informationen.

Der automatische Notruf (Emergency Call) ist auf Wunsch an Bord. Wenn nach einem Unfall ein Rückhaltesystem auslöst, baut das System eine Sprach- und Datenverbindung zu einer speziellen Notrufzentrale auf. Ergänzend gibt es eine Infofunktion sowie einen Pannruf. Über die ‚i‘-Taste im Dachmodul kann der Fahrer Kontakt zu einem Experten im Kunden-Callcenter aufnehmen,



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 10 von 33

um beispielsweise technische Fragen zu klären. Über die Pannenuftaste wird Hilfe im Fall einer Panne organisiert.

Aktiviert der Kunde den Proactive Service, kontaktiert ihn sein Händler vor einer anstehenden Wartung, um komfortabel einen Termin zu vereinbaren. Außerdem können servicerelevante Fahrzeugdaten an die ŠKODA Werkstatt übermittelt werden.

Weitere Online-Dienste lassen sich über die ŠKODA Connect App auf dem Smartphone nutzen. Ist das Licht ausgeschaltet, sind Türen verriegelt, Fenster und Schiebedach geschlossen? Der Fahrer kann diese Informationen jederzeit aus der Ferne abrufen. Dasselbe gilt für den Kraftstoffvorrat und die damit verbundene Reichweite. Außerdem ist es möglich, sich auf dem Smartphone die aktuelle Parkposition des Fahrzeugs anzeigen zu lassen. Soll das Fahrzeug einen vorgegebenen Bereich nicht verlassen oder maximal 130 km/h fahren? Die Gebietsbenachrichtigung, die Online-Diebstahlwarnanlage und die Geschwindigkeitsbenachrichtigung informieren den Besitzer, wenn dies doch geschieht.

Die Care Connect-Dienste sind im ersten Jahr nach dem Kauf eines ŠKODA OCTAVIA RS 245 oder ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 Neuwagens kostenlos. Danach werden die Fernzugriffsdienste kostenpflichtig, während alle weiteren Care Connect-Dienste weitere 13 Jahre gebührenfrei bleiben. Der Datentransfer läuft über eine im Fahrzeug integrierte SIM-Karte.

Zahlreiche ‚Simply Clever‘-Lösungen an Bord

ŠKODA ist bekannt für seine vielen praktischen Detaillösungen. Im ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 stecken wieder einige hilfreiche Ideen.

Hier eine Auswahl:

- › Flaschenhalter in der Mitteltunnelkonsole, der einhändiges Öffnen von PET-Flaschen ermöglicht.
- › beheizbarer Lenkradkranz
- › zwei USB-Anschlüsse im Fond
- › Phonebox in der Mittelkonsole lädt das Smartphone ohne Kabel induktiv auf

Weitere ‚Simply Clever‘-Lösungen speziell für die Kombimodelle:

- › herausnehmbare LED-Taschenlampe im Gepäckraum
- › variabler Ladeboden, Multifunktionsablage unter der Kofferraumabdeckung
- › Gepäcknetztrennwand – sie kann dank variabler Fixierpunkte auch bei umgeklappter Fondsitzelehne genutzt werden.
- › vier Taschenhaken im Laderaum
- › zwei Laderaumleuchten
- › 12-Volt-Anschluss im Gepäckraum



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 11 von 33

ŠKODA Motorsport

Das Kürzel RS verwendete ŠKODA erstmals 1974 im Rennsport. Die Rennwagen ŠKODA 180 RS und 200 RS gelten als die ‚Ur-RS‘. Eine Rennwagenlegende ist der ŠKODA 130 RS – in den 1970er- und 1980er-Jahren einer der erfolgreichsten Rennsportler seiner Zeit in seiner Kategorie. Die Bezeichnung RS steht für ŠKODA Erfolge im Motorsport genauso wie für die Leistungskraft und Emotionen der Marke. Im Jahr 2000 zog das Synonym für Sportlichkeit in die ŠKODA Modellpalette ein. Der Beginn einer Erfolgsstory.

Die Wurzeln des ŠKODA Motorsports reichen bis in das Jahr 1901. Damals trat Narcis Podsedníček zum ersten Mal mit einem L&K Motorrad der ŠKODA Gründerväter Laurin und Klement beim Rennen Paris-Berlin an. Was 1901 auf zwei Rädern begann, in den 1970er- und '80er-Jahren mit Siegesserien auf Renn- und Rallyestrecken weltweit fortgesetzt wurde, fand 2016 schließlich den vorläufigen Höhepunkt: Esapekka Lappi und Janne Ferm (FIN/FIN) gewannen im ŠKODA Fabia R5 die FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2). Diese Erfolge sind das Ergebnis eines konsequenten Engagements von ŠKODA im Motorsport.

ŠKODA FABIA R5

Der ŠKODA FABIA R5 ist in seiner Kategorie aktuell das mit Abstand erfolgreichste Rallyeauto. Er wurde am 12. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA offiziell zum Rennsport zugelassen (homologiert). Schon in der ersten Saison waren weltweit Erfolge zu verzeichnen, und das Jahr 2016 stellte in puncto Erfolgsbilanz alles bisher Dagewesene in den Schatten: In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der Weltmeisterschaft vom ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Darüber hinaus triumphierten die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) im ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war in der Meisterschaft des Mittleren Ostens (MERC) nicht zu schlagen. Dazu kamen zehn nationale Titel. Das Jahr 2016 war das bei weitem erfolgreichste in der 116 Jahre andauernden Historie von ŠKODA Motorsport.

Das erfolgreiche Werksengagement war zugleich Impulsgeber für ein immer stärker werdendes Kundeninteresse: Über 130 ŠKODA FABIA R5 wurden bis heute an Privatteams und Importeure in aller Welt verkauft.

In der Saison 2017 gelang der Marke ŠKODA ein traumhafter Start: Bei den ersten fünf WM-Läufen setzte das Siegerteam auf den ŠKODA FABIA R5. Ende April lagen in 18 internationalen und nationalen Meisterschaften ŠKODA Teams an der Spitze.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 12 von 33

Themenübersicht

Außen- und Innendesign

ŠKODA OCTAVIA RS 245 Limousine und Kombi: emotionaler Auftritt, sportliches Design

- › Glänzend schwarzer Kühlergrill und Außenspiegel
- › Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptiven Frontscheinwerfern (AFS)
- › Nebelscheinwerfer, Heckleuchten und Kennzeichenbeleuchtung ebenfalls in LED-Technik
- › Abgasanlage mit schwarzen Zierblenden und sportlichem Sound
- › Innenraum serienmäßig mit Alcantara®-Sportsitzen und LED-Ambientebeleuchtung

Zum dynamischen und emotionalen Auftritt des ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 trägt besonders die neue Frontpartie mit breiterem, glänzend schwarzem Kühlergrill und den zusätzlichen Scheinwerfern im kristallinen Look mit Voll-LED-Technik und adaptiver Lichtsteuerung bei. Die breiteren Lufteintrittsöffnungen im Stoßfänger sowie die modifizierten Heckleuchten (LED) sorgen außerdem für eine rundum markante Optik. Den Innenraum prägen hochwertige Materialien, Alcantara®-Sportsitze mit integrierten Kopfstützen, ein überarbeitetes, farbiges Maxi-Dot-Kombiinstrument und die serienmäßige LED-Ambientebeleuchtung, die in zehn verschiedenen Farben regulierbar ist.

Neue Frontpartie in glänzendem Schwarz

Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 trägt das neue Gesicht der Marke mit besonders sportlichen Details. Die komplett neue Frontpartie mit breiterem Kühlergrill und die breiten Lufteintrittsöffnungen mit Wabenstruktur im neu gestalteten Stoßfänger verleihen dem ŠKODA OCTAVIA RS 245 einen maskulinen und dynamischen Auftritt. Sowohl die vertikal angeordneten Lamellen des Kühlergrills als auch der Kühlergrillrahmen sind in glänzendem Schwarz gehalten. Der Stoßfänger ist betont horizontal gezeichnet, hat breite Lufteintrittsöffnungen mit einer Wabenstruktur und trägt zur breiteren und skulpturalen Anmutung bei. Die Gestaltung wird geprägt durch keilförmige Elemente und eine ausgeprägte Präzision.

Die neu strukturierten Scheinwerfer im kristallinen Look, die Inspirationen der böhmischen Glashandwerkskunst aufweisen, verfügen serienmäßig über Voll-LED-Technik und die adaptiven Frontscheinwerfer AFS. Sie erzeugen für Landstraße, Autobahn und Stadt sowie bei Regen ein speziell konfiguriertes Licht. Die äußeren Leuchten der Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptiver Lichtsteuerung erzeugen das Abblendlicht, aus den inneren, zum Kühlergrill hin spitz zulaufenden Einheiten, leuchtet das Fernlicht. Am unteren Rand dieser Leuchteinheiten verläuft ein Lichtleiter, der das Blink- und Tagfahrlicht abstrahlt. Auch Nebelscheinwerfer, Heckleuchten und Kennzeichenbeleuchtung besitzen LED-Technik und Kristalloptik.

Ebenfalls schwarz gehalten sind die Gehäuse der elektrisch einstellbaren Außenspiegel, die mit Memoryfunktion und Boardingspots ausgestattet sind. Die Boardingspots strahlen auf den Boden und beleuchten das Umfeld beim Ein- und Aussteigen. Das ŠKODA Logo ist mittig auf dem vorderen Abschluss der Motorhaube und zentral auf der Heckklappe positioniert und steht mit seinem geflügelten Pfeil für höchste Präzision und Klarheit. Am Kühlergrill und an der Heckklappe



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 13 von 33

prangt das RS-Logo mit schwarz glänzendem ‚V‘ (steht für Victory). Links auf der Heckklappe steht der Markenschriftzug ŠKODA, rechts die Modellbezeichnung.

Details wie der Spoiler am Heck der Limousine beziehungsweise der Dachkantenspoiler mit integrierter dritter Bremsleuchte beim Kombi sind weitere Merkmale des emotionalen und sportlichen Designs.

Mit dem markant sportlichen Sound seiner Sportabgasanlage gibt sich der ŠKODA OCTAVIA RS 245 auch akustisch als Leistungssportler zu erkennen. Passend zu vielen Details des Exterieur-Designs sind die trapezförmigen Auspuffblenden glänzend schwarz lackiert.

Die Gestaltungsphilosophie von präzisen und scharfen Linien, die die Frontansicht des ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 prägen, setzt sich an den Flanken und am Heck fort. Die Seitenpartie wirkt sportlich und dynamisch, eine Anmutung, die vom kurzen vorderen Überhang unterstrichen wird. Die horizontal verlaufende scharfe Tornadolinie betont den kraftvollen Auftritt. Sie streckt das Fahrzeug optisch und betont die coupéhafte Silhouette – ein Effekt, der bei der Limousine von der schräg stehenden Heckscheibe verstärkt wird. Beim ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 fällt die Dachlinie sanft nach hinten ab und geht elegant in die D-Säule über.

ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 unterstreichen ihre Wertigkeit mit klaren Formen, präzisen Linien und einem eleganten Auftritt. Die sportlichen Kompaktklassemodelle verkörpern mit ihren stimmigen Proportionen, den klar gezeichneten Karosserieteilen und den scharfen Kanten eindrucksvoll die Formensprache der tschechischen Traditionsmarke. Die scharf gezeichneten Linien stellen einen Bezug zum ŠKODA typischen kristallinen Design her und erzeugen ein intensives Spiel von Licht und Schatten auf den Karosseriefächern. Die hochgezogene dynamische Fensterlinie verleiht den Kompaktklassmodellen eine unverwechselbare Seitenansicht.

Der untere Part der Fahrzeugseite wird durch die sogenannte Auflichtfläche optisch aufgebrochen. Die dazu notwendige Linie umfasst das Fahrzeug in der ganzen Länge und mündet im Rückstrahlelement des hinteren Stoßfängers.

Der Heckstoßfänger wirkt mit seinen dezenten Konturen kraftvoll und klar. Die Rückleuchten erscheinen wie eingebettet. Das markentypische C-förmige Schlusslicht erscheint als homogene Lichtfläche. In die Leuchten eingearbeitete Konturen optimieren die Ablösung der Strömung. Dies verbessert die Aerodynamik, die bei der Limousine einen C_w-Wert von 0,303 und beim Kombi von 0,319 aufweist.

Limousine und Kombi sind 4.689 Millimeter lang. Die Fahrzeugbreite beträgt 1.814 Millimeter, die Fahrzeughöhe beträgt bei der Limousine 1.448 Millimeter und beim Kombi 1.452 Millimeter. Der Radstand ist mit 2.680 Millimeter ungewöhnlich lang für diese Fahrzeugklasse, was gleichzeitig einen sehr großzügig dimensionierten Innenraum ermöglicht. Aus diesen Abmessungen haben die ŠKODA Ingenieure einen Innenraum geschaffen, der weit über die üblichen Maße in diesem Segment hinausgeht.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 14 von 33

Diese großzügigen Abmessungen machen den ŠKODA OCTAVIA RS 245 und den ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 zu echten Familiensportlern mit reichlich Platz und hohem Komfort. Bei Limousine und Kombi betragen die Kniefreiheit hinten 73 Millimeter, die Ellenbogenbreite 1.454 Millimeter vorn und 1.449 Millimeter hinten.

Die große Breite der Ladefläche von 1.010 Millimeter bei Limousine und Kombi ermöglicht auch den Transport besonders sperriger Gegenstände. Das Gepäckraumvolumen der Limousine ist ebenfalls äußerst großzügig: 590 Liter (bei umgeklappter Rückbank 1.580 Liter). Im Kombi sind es sogar 610 Liter (bei umgeklappter Rückbank 1.740 Liter). Werte, die selbst Fahrzeuge höherer Klassen nur selten erreichen.

Für den ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 stehen vier Karosseriefarben zur Wahl: Corrida-Rot, Moon-Weiß, Magic-Schwarz und Stahl-Grau.

Alcantara®-Sportsitze im Innenraum

Der Innenraum des ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 überzeugt nicht nur mit seinen großzügigen Abmessungen und der guten Übersichtlichkeit, sondern ebenso mit seinen hochwertigen Materialien und neuen Ausstattungsdetails. Auch im Inneren der sportlichen Kompaktklassemodelle dominiert die horizontale Gestaltungsausrichtung. Dieses Prinzip unterstreicht die Anmutung von Größe und Weite. Gleichzeitig wirkt das Interieur dadurch klar und aufgeräumt. Die Rundinstrumente sind groß und leicht ablesbar, die moderne Grafik des überarbeiteten, farbigen Maxi-Dot-Kombiinstrumentes macht den Ausdruck sehr präzise.

Die sportliche Optik dominiert auch im weitgehend schwarz gehaltenen Innenraum – vom Dachhimmel bis zum Fußraum mit den silberfarbenen Pedalen im Aluminiumdesign. Die Alcantara®-Sportsitze bieten mit ihren hohen Wangen und integrierten Kopfstützen sicheren Halt in schnell gefahrenen Kurven. Die Vordersitze ziert – genau wie die vorderen Einstiegsleisten – das RS-Logo. Der Fahrersitz ist mit einer roten oder grauen Steppnaht abgesetzt, elektrisch einstellbar, bietet eine Memoryfunktion zum Speichern der Sitzposition und eine Lendenwirbelstütze.

Zum dynamisch wirkenden Ambiente passt das Sport-Multifunktionslederlenkrad mit perforiertem Leder am Lenkradkranz und integrierten Schaltwippen (bei DSG). Über Tasten lassen sich Radio und Telefon (Bluetooth) vom Lenkrad aus bedienen. Das Lenkrad ist auf Wunsch beheizbar. Die Hände können auch am Lenkrad bleiben, falls ein von hinten herankommendes Fahrzeug blendet, denn der Innenspiegel blendet bei Bedarf automatisch ab.

Die LED-Ambientebeleuchtung am oberen Rand der Dekorleisten im typischen Design des RS 245 (Piano Black) taucht den Innenraum in stimmungsvolles Licht. Zehn Farben sind individuell regelbar. Auch die Mulden der Türgriffe sind beleuchtet.

Das Kürzel RS

Das Kürzel RS verwendete ŠKODA erstmals 1974 im Rennsport. Die Rennwagen ŠKODA 180 RS und 200 RS gelten als die Urahnen aller RS-Modelle. Eine Rennsport-Legende ist der ŠKODA 130 RS – in den 1970er- und 1980er-Jahren einer der erfolgreichsten Rennwagen in seiner Kategorie. Bei ŠKODA steht die Bezeichnung RS für Erfolge im Motorsport genauso wie für die Leistungskraft und Emotionen der Marke. Im Jahr 2000 zog das Synonym für Sportlichkeit in die ŠKODA Modellpalette ein. Der Beginn einer Erfolgsstory.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 15 von 33

Antrieb und Fahrwerk

Mit einer Leistung von 180 kW (245 PS) der stärkste und schnellste ŠKODA OCTAVIA der Unternehmensgeschichte

- › Mit 180 kW (245 PS) in 6,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h
- › Bei 250 km/h wird elektronisch abgeregelt
- › Vorderachs-Quersperre ermöglicht besonders dynamische Kurvenfahrt
- › Adaptives Fahrwerk DCC mit drei Fahrmodi erhöht die Sicherheit

Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 ist der stärkste und schnellste OCTAVIA der Unternehmensgeschichte. Mit 180 kW (245 PS) bietet er 11 kW (15 PS) mehr als das bislang stärkste RS-Modell. Die Fahrwerte sind beeindruckend – erst recht für ein Familienfahrzeug mit üppigem Platzangebot. Die Limousine beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 6,6 Sekunden, bei einer Geschwindigkeit von 250 km/h regelt die Elektronik ab. Die Vorderachs-Quersperre – eine Besonderheit des RS 245 – ermöglicht eine ausgeprägt dynamische Kurvenfahrt. Das adaptive Fahrwerk DCC bietet drei Fahrmodi und erhöht die Sicherheit. Der geringe Kraftstoffverbrauch von 6,4 Liter auf 100 Kilometer (in Verbindung mit dem 7-Gang-DSG) beeindruckt ebenfalls.

Viel Kraft, geringer Verbrauch

Unter der Motorhaube des sportlichen Topmodells der ŠKODA OCTAVIA Familie arbeitet ein 180 kW (245 PS) starker Vierzylinder-TSI-Benziner. Er bietet 11 kW (15 PS) mehr Leistung als die bisher stärkste Modellvariante. Das maximale Drehmoment von 370 Nm steht von 1.600 bis 4.300 1/min zur Verfügung.

Für die Kraftübertragung stehen ein 6-Gang-Schaltgetriebe oder ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe zur Auswahl.

Die Limousine erreicht die Tempo-100-Marke aus dem Stand in 6,6 Sekunden, der Kombi in 6,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit wird bei beiden Karosserievarianten bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. Damit ist der ŠKODA RS 245 der schnellste OCTAVIA der Unternehmensgeschichte.

Besonders beeindruckend sind die Elastizitätswerte. Wenn es darum geht, in den beiden höchsten Gängen – zum Beispiel bei einem Überholmanöver – zügig zu beschleunigen, liefert der stärkste ŠKODA OCTAVIA spontane Kraft. Der Zwischenspur von 60 auf 100 km/h im fünften Gang ist im ŠKODA OCTAVIA RS 245 mit manuellem Schaltgetriebe in nur 6,4 Sekunden (Kombi-Version: 6,5 Sekunden) möglich, für den Zwischenspur von 80 auf 120 km/h vergehen nur 6,6 Sekunden (Kombiversion: 6,8 Sekunden).

Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 strotzt vor Emotion und Dynamik. Er bietet sportlich ambitionierten und zugleich praktisch veranlagten Fahrern in der Klasse der dynamischen Kompaktwagen ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Dafür sorgt auch der geringe Durchschnittsverbrauch von nur 6,4 Liter auf 100 Kilometer mit dem 7-Gang-DSG-Getriebe (6,6 Liter mit manuellem 6-Gang-Schaltgetriebe). Die CO₂-Emissionen betragen 146 bzw. 150 g/km.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 16 von 33

Sportliches Fahrwerk und mechanisch limitierter Schlupf

Das Sportfahrwerk legt die Karosserie des ŠKODA OCTAVIA RS 245 gegenüber den ‚normalen‘ Modellen der Baureihe um 15 Millimeter tiefer. Die hintere Spur ist 30 Millimeter breiter als beim ŠKODA OCTAVIA RS 230. Die serienmäßigen Räder mit gedrehten Leichtmetallfelgen im schwarz glänzenden Design sind 19 Zoll groß. Die Reifengröße beträgt 225/35 R 19.

Das Stabilitätsprogramm ESC mit Sport-Modus gehört ebenso zur Serienausstattung wie die elektronisch geregelte Vorderachs-Quersperre VAQ. ESC Sport ist ein für sportliche Fahrweise vorgesehener Modus. Durch die Aktivierung dieses Sport-Modus wird die Antriebsschlupfregelung (ASR) deaktiviert und die Elektronische Stabilisierungskontrolle ESC spricht später an, was eine noch sportlichere Fahrweise ermöglicht.

Die Vorderachs-Quersperre VAQ für das Differenzial der Antriebsräder ermöglicht ein besonders dynamisches Beschleunigen aus Kurven. Die ursprünglich für den Motorsport entwickelte Technik funktioniert auf Basis einer elektronisch geregelten Lamellenkupplung, die zwischen dem Differenzial und der rechten Antriebsachse platziert ist. Bedarfsgerecht können bis zu 100 Prozent der Kraft auf ein Vorderrad geleitet werden. Das Sperrdifferenzial leitet in Kurvenfahrten die Motorkraft je nach Bedarf vermehrt an das kurvenäußere Vorderrad – folglich dorthin, wo in Kurven der meiste Grip vorhanden ist. Die Power wird im Bedarfsfall sozusagen länger auf die Straße gebracht. Damit wird das Fahrzeug bei Schlupf stabilisiert und mit viel Grip aus der Kurve herausgezogen. Das Risiko, dass das Fahrzeug beim Beschleunigen untersteuert, sinkt deutlich. Dank der elektronischen Steuerung ist die Technik – anders als bei rein mechanischen Sperren – voll in die Funktionen der Elektronische Stabilisierungskontrolle ESC integriert.

Die Fahrprofilauswahl mit Performance Sound Generator ermöglicht eine individuelle Abstimmung von Antriebs-, Fahrwerks- und Komfortfunktionen. Der dynamische Charakter des ŠKODA OCTAVIA RS 245 wird zusätzlich durch die Progressivlenkung unterstrichen. Dank dieser Technik benötigt der Fahrer kleinere Lenkbewegungen, um die gewünschten Kurvenradien zu erzielen. Er muss also bei engen Kurven weniger umgreifen.

Optional ist das adaptive Fahrwerk DCC erhältlich. Elektrisch betätigte Ventile beeinflussen die Arbeitsweise der Dämpfer. Der Fahrer verfügt dabei über drei Modi: Comfort, Normal und Sport. Das DCC trägt außerdem zur aktiven Sicherheit bei, indem es in besonders dynamisch gefahrenen Kurven selbsttätig in den Sport-Modus wechselt und damit für höhere Stabilität, bessere Reifenhaftung und kürzere Bremswege sorgt.

Mit der Fahrprofilauswahl kann der Fahrer die Kennlinien für die Lenkung, die Schalttätigkeit des DSG und die Einstellung weiterer Modi in die Versionen Normal, Eco, Sport und Individual umschalten.

Die individuellen Vorlieben lassen sich auf den optional erhältlichen personalisierbaren Schlüsseln abspeichern. Diese merken sich auch weitere individuelle Einstellungen wie die der Climatronic, der Audioanlage oder der Sitzposition und stellen diese automatisch beim Entriegeln des Fahrzeugs ein.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 17 von 33

Gesteigerte Spurweite

Die Mehrlenker-Hinterachse zeichnet sich mit großem Komfort und guten Handlingeigenschaften aus. Das grundlegende Konstruktionsprinzip ist eine konsequente Trennung von Längs- und Quersteifigkeit. Die Anbindungen des Rohrstabilisators und Achsdämpfers erfolgen am Federlenker. Dies verringert die Kräfte innerhalb der Achse und führt zu spürbaren Package-Vorteilen.

Bei der Vorderachse kommt eine MacPherson-Konstruktion mit untenliegendem Dreiecksquerlenker zum Einsatz. Hochfester Stahl beim Querlenker und ein innovatives Bionik-Design am Schwenklager sparen Gewicht. Der zentral an der Vorderachse angeordnete Hilfsrahmen ist auf höchste Quersteifigkeit ausgelegt. Dieser Rahmen nimmt neben den Vorderachsbauteilen auch die Lenkung und Teile der Aggregatlagerung auf. Für eine souveräne Verzögerung sorgen groß dimensionierte Bremsen. Die rot lackierten Bremssättel unterstreichen den sportlichen Anspruch.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 18 von 33

Fahrerassistenzsysteme

ŠKODA Fahrerassistenzsysteme setzen Maßstäbe in der Kompaktklasse

- › Fahrerassistenzsysteme aus höheren Klassen: Spurwechselassistent, Ausparkassistent, Frontradarassistent mit Personenerkennung
- › Anhängerrangierassistent und Proaktiver Insassenschutz
- › Bewährte Systeme auch im ŠKODA OCTAVIA RS 245 an Bord: Adaptiver Abstandsassistent ACC, Spurhalteassistent, Parklenkassistent, Fernlichtassistent, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitserkennung
- › Passive Sicherheit mit bis zu neun Airbags auf unverändert hohem Niveau

Die verschiedenen Assistenz- und Sicherheitssysteme warnen außerdem vor Fahrzeugen im toten Winkel, bei Müdigkeit und beim versehentlichen Verlassen der Fahrspur, halten das Fahrzeug auf konstantem Abstand zum Vordermann, steuern das Fernlicht, erkennen Verkehrszeichen und lenken selbständig in Parklücken – sogar bei Gespannfahrten.

Fahrerassistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen

Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 und der ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 fahren nicht nur komfortabel, kultiviert, sparsam und sportlich, sondern auch besonders sicher. Dafür sorgt eine ganze Reihe von Assistenzsystemen, die das übliche Niveau der Kompaktklasse deutlich übersteigen. Serienmäßig oder optional sind folgende Sicherheitssysteme an Bord:

Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion mit Personenerkennung

Die Personenerkennung hilft, Unfälle im Stadtverkehr zu vermeiden. Mit Hilfe eines Radarsensors kann das System kritische Situationen vor dem Fahrzeug erkennen. Droht eine Kollision, wird der Fahrer in einem abgestuften Konzept gewarnt. Bei Bedarf leitet die Technik eine automatische Bremsung bis zur Vollbremsung ein. Die City-Notbremsfunktion ist bis 30 km/h aktiv. Die Personenerkennung ergänzt den Frontradarassistenten: Im Geschwindigkeitsbereich zwischen 10 und 60 km/h wird eine Notbremsung veranlasst, falls ein Fußgänger auf Kollisionskurs erkannt wird.

Spurwechselassistent überwacht den rückwärtigen Verkehr und toten Winkel

Der neue optionale Spurwechselassistent macht das Fahren in vielen Situationen sicherer und entspannter. Zwei Radarsensoren am Heck überwachen den rückwärtigen Verkehr. Nähert sich ein anderes Fahrzeug rasch von hinten oder fährt es bereits seitlich im toten Winkel, leuchtet eine Warn-LED im Gehäuse des Außenspiegels auf der entsprechenden Seite auf. Setzt der Fahrer trotzdem den Blinker, blinkt die LED-Einheit mehrmals kurz hintereinander hell auf. Das System arbeitet im Geschwindigkeitsbereich von 10 km/h bis zur Höchstgeschwindigkeit.

Ausparkassistent – die aufmerksamen Augen am Heck

Zum System Spurwechselassistent gehört der Ausparkassistent. Dieses System sichert über Heckradarsensoren das Rückwärtsausparken aus Querparklücken oder Einfahrten ab. Es erkennt Querverkehr sehr früh und warnt den Fahrer bei Gefahr – zunächst optisch, dann akustisch und bremst, wenn nötig, das Fahrzeug schließlich selbsttätig ab.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 19 von 33

Anhängerrangierassistent macht Gespannfahren leicht

Der optionale Anhängerrangierassistent macht selbst unerfahrene Gespannfahrer zu Profis und verhindert Rangierpannen. Das System funktioniert so: Zunächst legt der Fahrer den Rückwärtsgang ein und betätigt die Parktaste. Dann justiert er mit dem Drehschalter für die Außenspiegel den Winkel, in dem er zurücksetzen möchte. Das Bild der Rückfahrkamera auf dem Bordmonitor zeigt dafür Hilfslinien als Orientierung. Anschließend muss der Fahrer nur noch vorsichtig Gas geben – das System erledigt den Rest und lenkt das Gespann selbsttätig in die Lücke. Wird der Knickwinkel zwischen Fahrzeug und Anhänger zu groß, erfolgt eine Warnung; reagiert der Fahrer nicht, bremsst die Technik das Gespann automatisch ab.

Rangierbremsassistent verhindert Rempler

Beim Rück- und Vorwärtsfahren ohne Hänger hilft der Rangierbremsassistent: Dieser bremsst das Fahrzeug, sobald er ein Hindernis erkennt. In technischer Hinsicht basiert das System, ebenso wie der Anhängerrangierassistent, auf einer verbesserten Funktion der Ultraschall-Parksensoren.

Weitere Assistenzsysteme unverändert an Bord

Bewährte Assistenzsysteme wie die **elektronische Stabilisierungskontrolle** ESC (beugt einem Ausbrechen des Fahrzeugs in Kurven vor) oder der **Frontradarassistent** sind unverändert an Bord.

Der radarbasierte **adaptive Abstandsassistent ACC** hält bei einer vorgegebenen Geschwindigkeit den gewünschten Abstand zum Vordermann, indem er selbsttätig bremsst oder beschleunigt. Der neu entwickelte Radarsensor im Kühlergrill arbeitet im Geschwindigkeitsbereich zwischen 30 und 210 km/h. Das Sicherheitssystem greift in vier Stufen ein, wenn es eine Gefahr durch zu dichtes Auffahren erkennt. Zunächst optisch, dann optisch und akustisch. Stufe drei löst eine Teilbremsung aus. Reagiert der Fahrer immer noch nicht, wird in Stufe vier der Bremsassistent auf höchste Sensitivität geschaltet und mit voller Bremskraft verzögert.

Der **Spurhalteassistent** unterstützt den Fahrer beim Halten der Spur, indem er gegebenenfalls über das Kombiinstrument warnt oder bei Bedarf leichte Lenkeingriffe vornimmt. Das System arbeitet mit einer Kamera, die im Fuß des Innenspiegels in die Frontscheibe integriert ist. Der Spurhalteassistent orientiert sich an Spurmarkierungen und wird aktiv, wenn das Fahrzeug droht, diese Markierungen ohne Betätigung des Blinkers zu überfahren. Dann erfolgen ein optischer Hinweis im Kombiinstrument und ein korrigierender Lenkeingriff. Das System funktioniert bei Geschwindigkeiten ab 65 km/h.

Die **Müdigkeitserkennung** registriert, wenn die Konzentration des Fahrers nachlässt. Dazu überträgt die Lenkung Informationen zu den Lenkradbewegungen an die Steuereinheit. Ferner analysiert das System 15 Minuten nach dem Starten des Motors das Lenkverhalten und speichert die Daten ab. Die Steuereinheit gleicht diese Informationen mit dem bekannten Fahrverhalten und mit definierten Verhaltensmerkmalen übermüdeten Fahrer ab. Bei Bedarf schlägt das System über eine Anzeige im Display vor, eine Pause einzulegen.

Droht ein Unfall, wird der **proaktive Insassenschutz** aktiv: Diese Technik schließt Fenster und Schiebedach (bis auf einen Spalt), um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Innenraum gelangen oder Passagiere durch ein geöffnetes Fenster geschleudert werden können und strafft die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer. Der proaktive Insassenschutz arbeitet mit dem



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 20 von 33

Frontradarassistenten zusammen. Falls es zu einem Unfall kommt, verhindert die serienmäßige Multikollisionsbremse, dass das Fahrzeug unkontrolliert weiterrollt. Außerdem werden Warnblinkanlage und Bremslichter aktiviert. Der Fahrer kann das System jederzeit ausschalten, indem er Gas gibt oder selbst bremst.

Gilt das Tempolimit noch, ist das Überholverbot bereits aufgehoben? Der ŠKODA OCTAVIA RS 245 kennt die Antwort. Die kamerabasierte **Verkehrszeichenerkennung** zeigt Tempolimits und andere Verkehrsschilder als Grafiken im Bordcomputer und im Display des Navigationsmonitors.

Wer beim Ein- und Ausparken unsicher ist, aktiviert den **Parklenkassistenten**. Dieser steuert selbsttätig in Parklücken, die sich parallel zur Fahrbahn befinden, und rückwärts im rechten Winkel zur Fahrbahn. Das System lässt sich bei Geschwindigkeiten bis 40 km/h für das Erkennen von Längsparklücken aktivieren, bei Querparklücken bis zu Geschwindigkeiten von 20 km/h. Dazu setzt der Fahrer den Blinker auf der Seite, auf der er parken möchte. Das System vermisst die Lücke (diese muss mindestens 60 cm Rangierabstand aufweisen), bestimmt die Startposition und lenkt automatisch in die Lücke. Der Fahrer muss lediglich Gas geben und bremsen. Das System kann das Fahrzeug aus Längsparklücken auch selbsttätig ausparken.

Der **Berganfahrassistent** hilft dem Fahrer beim Anfahren am Hang. Das System wird bei Neigungen ab fünf Prozent aktiviert und sorgt für entspanntes und sicheres Anfahren, ohne dass die Handbremse verwendet werden muss. Dies verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs und Abwürgen des Motors.

Der **Fernlichtassistent** rundet das Programm ab. Bei Dunkelheit und ab Tempo 60 erkennt die Multifunktionskamera vorausfahrende Fahrzeuge (bis zu 400 Meter Abstand) und Gegenverkehr (bis 1.000 Meter) und blendet bei Bedarf ab. Der Fahrer kann das System aber jederzeit ‚überstimmen‘.

Passive Sicherheit auf unverändert hohem Niveau

Das Paket an Rückhalteeinrichtungen ist unverändert umfangreich. Im exakt abgestimmten Zusammenspiel mit fünf Dreipunkt-Sicherheitsgurten sorgen bis zu neun Airbags für maximalen Schutz an Bord. Zu ihnen gehören Frontairbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags vorne, seitliche Kopfairbags, ein Knieairbag für den Fahrer (Serie) und hintere Seitenairbags (Option). Kindersitze lassen sich per Isofix (auf Wunsch auch auf dem Beifahrersitz) und Top-Tether-Befestigungen (zusätzlicher oberer Haltegurt) fixieren. Die Reifendrucküberwachung ist weiterhin serienmäßig.

Im Euro NCAP-Crashtest erzielte der ŠKODA OCTAVIA im Jahre 2013 die Bestnote von fünf Sternen für Insassensicherheit, sowie Spitzenwerte von 93 Prozent für den Schutz von Erwachsenen und 86 Prozent bei mitfahrenden Kindern.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 21 von 33

Infotainment und ŠKODA Connect

Unterhaltung und Assistenz an Bord mit der Technik der Zukunft

- › Vier Infotainmentsysteme mit kapazitiven Displays
- › Der Dienst Online-Verkehrsinformationen erkennt Staus und empfiehlt Ausweichrouten
- › Passagiere sind an Bord ‚always on‘
- › ŠKODA Connect mit Infotainment Online für mehr Unterhaltung und Care Connect für Assistenz und Hilfe im Notfall

Die Infotainmentsysteme des ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 gehören einer neuen Generation an. Sie holen die Zukunft der Konnektivität ins Fahrzeug. Die Passagiere sind auf Wunsch dank LTE-Modul und WLAN-Hotspot ‚always on‘. ŠKODA Connect mit den mobilen Online-Diensten teilt sich in zwei Kategorien auf: Infotainment Online für Unterhaltung und Informationen sowie Care Connect für Unterstützung und Assistenz. Zum Angebot zählt auch der automatische Notruf. Mit der ŠKODA Connect App dirigiert das Smartphone den Fahrer mit der Funktion Parkposition zum Auto. Fahrtrouten können zu Hause programmiert und online ins Fahrzeug übertragen werden. Je nach Verkehrslage erhält der Fahrer eine Empfehlung, wann der beste Zeitpunkt für den Start ist. Die Online-Verkehrsinformationen zeigen den aktuellen Verkehrsfluss auf der gewählten Route an und empfehlen bei einem Stau passende Ausweichrouten.

Infotainmentsysteme sorgen für Schutz und Unterhaltung

Für Sicherheit und Unterhaltung sorgen die Infotainmentsysteme. Vier Hardwarebausteine stehen zur Wahl: die Musiksysteme Swing (Serie) und Bolero sowie die Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus. Alle vier Systeme sind intuitiv bedienbar und überzeugen mit schneller Arbeitsweise sowie intelligenten Funktionen. Die kapazitiven Touchdisplays reagieren bereits auf leichte Berührung. Die Bildschirme der optionalen Infotainmentsysteme Bolero, Amundsen und Columbus im neuen Glasdesign veredeln die hochwertige Instrumententafel weiter. Im ŠKODA OCTAVIA RS 245 zeigen sie einen digitalen Startscreen.

Das serienmäßige Musiksystem **Swing** bietet einen Bildschirm mit 6,5 Zoll großer Diagonale, einen SD-Karten-Slot, eine Aux-In-Buchse und einen USB-Anschluss. Optional gibt es weitere Konnektivitätslösungen bis hin zur Plattform SmartLink+: Sie integriert Smartphone-Apps und holt Apple CarPlay, Android Auto sowie MirrorLink™ in den ŠKODA OCTAVIA RS 245 und ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245. Wenn der Kunde sein Smartphone über den USB-Port koppelt, öffnet sich die entsprechende Umgebung. Die Auswahl der Apps, die über SmartLink+ in speziell auf das Fahrzeug abgestimmten Varianten eingebunden werden können, wird regelmäßig ergänzt.

Das Musiksystem **Bolero** verfügt über einen hochauflösenden 8,0-Zoll-Touchscreen in edlem Glasdesign und eine sensible Sensorik: Nähert sich der User mit dem Finger, wird ein Bedienmodus aktiv, der das Wischen, Scrollen sowie eine Zeicheneingabe möglich macht. Das System Bolero kann außerdem SMS-Kurzmitteilungen vorlesen und ermöglicht es, sie im Display zu schreiben. Zudem integriert das System eine Komfort-Telefonfreisprecheinrichtung inklusive Bluetooth und Sprachbedienung, acht Lautsprecher und SmartLink+.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 22 von 33

Das Navigationssystem **Amundsen** basiert auf dem System Bolero. Zum Lieferumfang gehört zusätzlich ein integrierter WLAN-Hotspot, der es Passagieren ermöglicht, mit bis zu acht mobilen Endgeräten zu surfen, streamen und mailen. Zwei Tuner besorgen den Radioempfang, ein dritter Tuner ist ausschließlich auf die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) spezialisiert. Das Kartenmaterial kann während der gesamten Lebensdauer des Geräts kostenlos aktualisiert werden.

An der Spitze des Programms steht das Navigationssystem **Columbus**. Sein 9,2-Zoll-Bildschirm bietet eine Auflösung von 1.280×640 Pixel, es gibt einen 64-GB-Flashspeicher, ein DVD-Laufwerk und ein optionales LTE-Modul, das die Insassen mit Highspeed online bringt (Download mit bis zu 150 Mbit pro Sekunde).

Die Infotainment Online-Dienste stehen für die Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus im ersten Jahr kostenlos bereit. Beim System Amundsen laufen sie über das gekoppelte Smartphone des Benutzers oder einen Datenstick, beim System Columbus über das Benutzer-Smartphone oder eine eingesteckte Kunden-SIM-Karte mit LTE-Highspeed.

Bester Sound mit 570 Watt

Das CANTON Soundsystem sorgt mit zehn Lautsprechern und 570 Watt für den besten Sound (samt Zentrallautsprecher auf der Instrumententafel und Subwoofer im Gepäckraum).

ŠKODA Connect – Mobile Online-Dienste setzen Maßstäbe

Die Mobilien Online-Dienste von ŠKODA Connect sind die perfekte Ergänzung für das Infotainmentangebot. Sie bieten Navigation, Information, Unterhaltung und Assistenz in neuer Dimension und sind in zwei Kategorien aufgeteilt:

- › Die bereitgestellten Infotainment Online-Dienste für Information und Unterhaltung.
- › Die Care Connect-Dienste für die Assistenz des Fahrers und den Fahrzeugfernzugriff.

Eines der Highlights im Infotainment Online-Portfolio ist der Dienst Online-Verkehrsinformationen, der den Verkehrsfluss auf der gewählten Route in Echtzeit in das Fahrzeug überträgt und bei einem Stau Ausweichrouten vorschlägt. Der Dienst Tankstellen listet Tankstellen (inklusive Treibstoffpreisangaben) entlang der gewählten Fahrtroute auf. Die Dienste Parkplätze, Nachrichten und Wetter liefern weitere maßgeschneiderte Informationen.

Der automatische SOS-Notruf (Emergency Call) ist an Bord, noch bevor er in Europa Pflicht wird: Wenn nach einem Unfall ein Rückhaltesystem auslöst, baut das System automatisch eine Sprach- und Datenverbindung zu einer speziellen Notrufzentrale auf und übermittelt alle Daten: Ort des Unfalls, Fahrtrichtung, Schwere des Unfalls, Anzahl der Passagiere. Über eine Taste im Dachmodul können die Insassen den Notruf auch manuell auslösen.

Ergänzend gibt es eine Infotaste sowie einen Pannruf. Über die ‚i‘-Taste im Dachmodul kann der Fahrer Kontakt zu einem Experten im Kunden-Callcenter aufnehmen, um zum Beispiel technische Fragen zu klären. Über die Pannruf-Taste im Dachmodul wird auf Knopfdruck Hilfe im Fall einer Panne organisiert.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 23 von 33

Aktiviert der Kunde den Proactive Service, kontaktiert ihn sein Händler vor einer anstehenden Wartung, um komfortabel einen Termin zu vereinbaren. Außerdem können servicerelevante Fahrzeugdaten an die ŠKODA Werkstatt übermittelt werden.

ŠKODA Connect App ermöglicht Fernabfrage auf dem Smartphone

Weitere Online-Dienste lassen sich über die ŠKODA Connect App auf dem Smartphone nutzen. Ist das Licht ausgestellt, sind die Türen verriegelt, Fenster und Schiebedach geschlossen? Der Fahrer kann diese Informationen jederzeit aus der Ferne abrufen. Dasselbe gilt für den Kraftstoffvorrat und die damit verbundene Reichweite.

Außerdem ist es möglich, sich auf dem Smartphone die aktuelle Parkposition des Fahrzeugs anzuzeigen und sich dorthin dirigieren zu lassen.

Wo steht das Auto auf dem großen Parkdeck? Wird die Funktion Hupen & Blinken aktiviert, meldet sich das Fahrzeug zusätzlich.

Soll das Fahrzeug einen vorgegebenen Bereich nicht verlassen oder maximal 130 km/h fahren? Die Gebietsbenachrichtigung, die Online-Diebstahlwarnanlage und die Geschwindigkeitsbenachrichtigung informieren den Besitzer, wenn es doch geschieht. Die Reisedaten runden das Portfolio der Fernzugriffsdienste (Remote Access) ab.

Die Care Connect-Dienste unterstützen die Passagiere in vielen Situationen. Sie sind für alle Infotainmentsysteme erhältlich. Im ersten Jahr nach dem Kauf eines ŠKODA OCTAVIA RS 245 oder ŠKODA OCTAVIA COMBI RS 245 Neuwagens sind sie kostenfrei. Danach werden die Fernzugriffsdienste kostenpflichtig, während alle anderen Care-Connect-Dienste weitere 13 Jahre gebührenfrei bleiben. Der Datentransfer läuft über eine im Fahrzeug integrierte SIM-Karte.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 24 von 33

„Simply Clever“

Intelligente „Simply Clever“-Lösungen für noch mehr Komfort und Praktikabilität

- › **Beheizbarer Lenkradkranz für kalte Wintertage**
- › **Autoschlüssel speichert individuelle Fahrzeugeinstellungen**
- › **Halter in der Mittelkonsole ermöglicht einhändiges Öffnen von PET-Flaschen**
- › **Phonebox in der vorderen Mittelkonsole lädt Smartphone induktiv**
- › **Zwei USB-Anschlüsse im Fond zum Laden von Smartphones**
- › **Herausnehmbare LED-Taschenlampe im Gepäckraum des Kombi**

Kunden schätzen ŠKODA Modelle auch wegen der vielen praktischen Lösungen, die sich die Entwickler immer wieder für jedes Modell einfallen lassen, um den Komfort für Fahrer und Passagiere weiter zu steigern. Die „Simply Clever“-Ideen zeichnen sich durch viel Liebe zum Detail aus. Auch für die ŠKODA OCTAVIA RS-Modelle haben die Techniker wieder einige neue Details entwickelt. Dazu gehören ein beheizbarer Lenkradkranz, eine Halterung in der Mittelkonsole, die es ermöglicht, PET-Flaschen mit einer Hand zu öffnen, zwei USB-Anschlüsse im Fond oder die Phonebox in der Mittelkonsole, die Smartphones induktiv auflädt. Und Autoschlüssel, die individuelle Fahrzeugeinstellungen für bis zu drei Personen speichern.

Zahlreiche „Simply Clever“-Lösungen an Bord (serienmäßig oder optional)

- › Flaschenhalter in der Mittelkonsolenkonsole – er ist so geformt, dass er sich mit dem Flaschenboden verzahnt. Dies ermöglicht es, PET-Flaschen mit einer Hand zu öffnen.
- › Beheizbarer Lenkradkranz – die auf Knopfdruck erwärmbare Oberfläche sorgt für angenehme Handhabung bei kühler Witterung.
- › Zwei USB-Anschlüsse im Fond – dort können die Mitreisenden auf der Rücksitzbank Smartphones und andere Geräte aufladen.
- › Die Phonebox in der vorderen Mittelkonsole lädt das Smartphone ohne Kabel induktiv auf und bindet es an die Dachantenne an.
- › Herausnehmbare LED-Taschenlampe im Gepäckraum des Kombi – ihr Akku lädt sich während der Fahrt selbsttätig wieder auf.
- › Regenschirm unter dem Beifahrersitz – dort ist der Schutz vor Niederschlägen schon vor dem Aussteigen griffbereit.
- › Halterung für die Warnweste unter dem Fahrersitz – die praktische Unterbringung erspart im Notfall lästiges Suchen.
- › Tickethalter an der A-Säule – der ideale Platz für den Parkschein, sicher befestigt und von außen gut sichtbar.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 25 von 33

- › Abfallbehälter für die Türverkleidung – er kann in das Ablagefach der Beifahrertür eingehängt werden und nimmt vom Bonbonpapier bis zur Mandarinenschale alles auf, was vom Reiseproviant übrig bleibt.
- › Bis zu acht Flaschenhalterungen in den Türverkleidungen – vorn nehmen sie bis zu 1,5 Liter große, hinten bis zu 0,5 Liter große Trinkgefäße auf.
- › Universalhalter für Mediageräte im Cupholder der Mittelkonsole – an dieser Stelle sind Smartphone und Co. sicher untergebracht und komfortabel erreichbar.
- › Eiskratzer in der Tankklappe – dort ist er schnell zur Hand, wenn er gebraucht wird.
- › Vom Kofferraum aus umklappbare Rücksitzlehnen – ein Knopfdruck genügt, um Ladeflächenlänge und Stauvolumen spontan zu erweitern.
- › Flexible Befestigungsmöglichkeiten im Kofferraum – doppelte Taschenhaken und Verzurrösen für Netze erleichtern das sichere Verstauen von Gepäckstücken unterschiedlicher Größe.
- › Cargo-Elemente für den Kofferraum – dank rutschfester Unterseiten lassen sich mit ihnen Kartons oder Kisten fixieren, nach Gebrauch werden sie zusammengefaltet und im Seitenfach des Gepäckraums verstaut.
- › Kofferraumwendematte – mit der robusten Oberfläche ihrer Rückseite ist sie auch für den Transport von schmutzigen oder nassen Gegenständen geeignet.

Weitere ‚Simply Clever‘-Lösungen für die Kombimodelle:

- › Variabler Ladeboden – er sorgt für flexible Transportmöglichkeiten und sichere Aufbewahrung. Auch das abnehmbare Gepäckraumrollo und der optionale Dachträger finden dort Platz.
- › Multifunktionsablage unter der Kofferraumabdeckung – sie dient zur separaten Unterbringung eines Regenschirms, Mantels und anderer Gegenstände.
- › Gepäcknetztrennwand – sie kann dank variabler Fixierpunkte auch bei umgeklappter Fondsitzelehne genutzt werden.
- › Vier Taschenhaken – die zusätzlichen Halterungen erleichtern nicht nur den Wochenendeinkauf.
- › Zwei Kofferraumleuchten – sie sorgen für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Gepäckabteils.
- › 12-Volt-Steckdose – der Stromanschluss im Gepäckraum kann beispielsweise eine dort untergebrachte Kühlbox mit Energie versorgen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 26 von 33

ŠKODA Motorsport: Erfolg aus Tradition – vom Motorradsport zum Rallyeweltmeister

- › ‚Simply Clever‘ und ‚Simply Fast‘: Seit 1901 siegt ŠKODA auf den Renn- und Rallyestrecken rund um den Globus
- › Anfänge auf zwei Rädern: Die motorsportlichen Wurzeln von ŠKODA liegen in Motorradrennen
- › Geniales Konzept: In den 1970er- und '80er-Jahren fuhr der ultraleichte Heckmotorrenner ŠKODA 130 RS zu Siegen in Serie
- › Von einer zu zwei angetriebenen Achsen: Allradler ŠKODA FABIA SUPER 2000 wird vom Nachfolger ŠKODA FABIA R5 als bestes Auto in der FIA WRC 2 noch übertroffen
- › Werkseinsätze legen Grundstein zum erfolgreichen Kundensport und führten 2016 zum Gewinn der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

Die Wurzeln von ŠKODA Motorsport reichen mehr als ein Jahrhundert zurück. 1901 trat Narcis Podsedníček zum ersten Mal mit einem L&K Motorrad der ŠKODA Gründerväter Laurin und Klement beim Rennen Paris-Berlin an. Was 1901 auf zwei Rädern begann, in den 1970er- und '80er-Jahren mit Siegesserien auf Renn- und Rallyestrecken weltweit fortgesetzt wurde, fand 2016 schließlich den vorläufigen Höhepunkt: Esapekka Lappi und Janne Ferm (FIN/FIN) gewannen im ŠKODA FABIA R5 die FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2). Diese Erfolge sind das Ergebnis eines konsequenten Engagements von ŠKODA im Motorsport.

Bereits die Unternehmensgründer Laurin und Klement (L&K) hatten ein Herz für den Motorsport. Sie vertrauten nur zwei Jahre nach dem Beginn der Motorrad-Produktion dem Rennfahrer Narcis Podsedníček ihr neues L&K Einzylinder-Motorrad an und schickten ihn 1901 zum Langstreckenrennen von Paris nach Berlin. Podsedníček war im wahrsten Sinne des Wortes unfassbar schnell und fuhr als Erster durchs Ziel – noch bevor die offizielle Zeitmessung aufgebaut war. Die Rennleitung disqualifizierte ihn kurzerhand.

Laurin und Klement ließen sich dadurch jedoch keineswegs entmutigen. Hatten sie doch eindrucksvoll bewiesen, dass sie nicht nur das schnellste, sondern auch das zuverlässigste Motorrad konstruiert hatten. Und getreu dem Motto „Win on Sunday, sell on Monday“ galten Erfolge im Motorsport schon immer auch als überzeugendes Marketinginstrument. Die nunmehr 116 Jahre andauernde Tradition von ŠKODA Motorsport war begründet.

L&K Motorräder beeindruckten die internationale Motorrad-Rennsportszene nachhaltig und zählten zu den erfolgreichsten Rennmaschinen des frühen 20. Jahrhunderts. Siege bei zahlreichen Bergrennen, Erfolge bei Langstrecken-Klassikern, wie beispielsweise beim 2.400-Kilometer-Rennen von Sankt Petersburg nach Sewastopol, demonstrierten die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Motorräder aus Mlada Boleslav. L&K Werksfahrer Václav Vondřich gewann 1905 den renommierten ‚Coupe International‘ in Dourdan, Frankreich. Zum Abschluss der Aktivitäten im Motorradrennsport gewann L&K die inoffizielle Motorradweltmeisterschaft.

Doch Laurin und Klement sahen ihre wirtschaftliche Zukunft auf vier Rädern: 1905 verließ das erste L&K Automobil die Produktionshallen in Mladá Boleslav, die legendäre Voiturette A. Es war für die



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 27 von 33

Gründer von da an nur konsequent, in den Automobilsport einzusteigen. Otto Hieronymus und Alexander Graf Kolowrat hießen die Männer der ersten Stunde. Bereits 1908 wurde der erste Erfolg am legendären Semmering bei Wien notiert, ein weiterer folgte ein Jahr später am Daillon in der Schweiz. Fünf Erfolge in Serie bei der österreichischen Alpenfahrt legten den Grundstein für die große Rallye-Historie der Marke. Als 1912 Graf Kolowrat an den Start zu der legendären Rallye Monte Carlo ging, wurde sein L&K FCR von einem 5,5-Liter-Vierzylinder angetrieben, der zur damaligen Zeit eindrucksvolle 100 PS mobilisierte.

Das Jahr 1925 stand im Zeichen der Fusion von L&K mit den ŠKODA Werken. Das tat dem Engagement im Automobilsport keinerlei Abbruch, ganz im Gegenteil: 1933 bis 1935 waren drei ŠKODA Sechszylinder-Rennwagen – die Spezialwagen Rapid Six – bei den ‚1000 Meilen der Tschechoslowakei‘ am Start. Mit dem innovativen ŠKODA POPULAR wurde 1934 der erste ŠKODA mit modernem Zentralrohrrahmen und fortschrittlichem Motor mit hängenden Ventilen (OHV) vorgestellt.

Für ein weiteres Ausrufezeichen sorgten 1936 Zdeněk Pohl und Jaroslav Hausman, die mit einem zweisitzigen ŠKODA POPULAR SPORT bei der Rallye Monte Carlo den zweiten Platz in ihrer Hubraumklasse erkämpften. Dieser Erfolg fachte die Rallye-Begeisterung in ihrer Heimat Tschechoslowakei weiter an. ŠKODA reagierte prompt und präsentierte das besonders sportliche Sondermodell ŠKODA POPULAR SPORT Monte Carlo.

Nach dem Zweiten Weltkrieg führte ŠKODA die Motorsport-Aktivitäten fort. 1950 war die Teilnahme bei den 24 Stunden von Le Mans ein weiterer Meilenstein. Bei Rundstreckrennen in Osteuropa wurden mit offenen zweisitzigen Sportwagen auf Basis des Serienmodells 1101 zahlreiche Siege erzielt. Der 1959 präsentierte ŠKODA OCTAVIA fuhr in der Tourenwagen-Klasse bis 1,3 Liter Hubraum von Erfolg zu Erfolg. Die Finnen Esko Keinänen und Rainer Eklund gewannen 1961 bei der Rallye Monte Carlo nicht nur ihre Klasse, sondern erzielten auch einen sensationellen sechsten Platz im Gesamtklassement.

Der ŠKODA 1000 MB markierte in den 1960er-Jahren ein neues Kapitel für die Marke. Der erste ŠKODA mit Hinterradantrieb und Heckmotor stand 1964 für einen neuen technologischen Ansatz. Das Gesamtkonzept war aufgrund der Gewichtsverteilung und der gesteigerten Traktion an der Antriebsachse ideal für den Motorsport. Zusätzlich zum Rallyeauto wurde außerdem ein einsitziger Rennwagen (Monoposto) für die Rundstrecke entwickelt, der mit dem Antriebsaggregat des ŠKODA 1000 MB ausgestattet wurde. Auch auf diesem Gebiet schuf ŠKODA ein Erfolgsmodell: 1968 gewann Miroslav Fousek die osteuropäische Formel-3-Meisterschaft.

Das Sportcoupé ŠKODA 110 R war die Basis für ein legendäres Renn- und Rallyeauto, das von 1974 an für Furore sorgte: der leichte und innovative ŠKODA 130 RS, der in der Szene den liebevollen Kosenamen ‚Porsche des Ostens‘ in Anlehnung an das überlegene Rallye-Auto dieser Ära bekam. Der 130 RS war nicht nur in seiner Hubraumklasse einer der erfolgreichsten Rallyewagen seiner Zeit. Der Gewinn des Markentitels in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 und der Doppelsieg bei der Rallye Monte Carlo (1977) in der Kategorie bis 1,3 Liter Hubraum demonstrierten die Qualitäten des technischen Konzepts – ‚Simply Clever‘ und ‚Simply Fast‘.

Mit dem Einstieg des Volkswagen Konzerns im Jahr 1991 bei ŠKODA wurde das Engagement im Motorsport weiter ausgebaut. Mit dem Modell Favorit hielt der moderne Vorderradantrieb in



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 28 von 33

Verbindung mit einem Frontmotor – heutzutage praktisch in allen Fahrzeugen der Kompakt- und Mittelklasse vertreten – Einzug in das Motorsportengagement der Marke. Sportlich blieb alles beim Alten: Der ŠKODA Favorit gewann 1991 den FIA Cup der Rallye-Weltmeisterschaft für Fahrzeuge mit Zweiliter-Motoren und einer angetriebenen Achse.

Mit dem 1997 vorgestellten ŠKODA OCTAVIA WRC trat das Werk zum ersten Mal in der höchsten Klasse der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) an. Der 300-PS-Allradler mit Turbomotor war das erste World Rally Car der Marke ŠKODA. Ausgerechnet bei der härtesten Langstrecken-Rallye der Welt, der Safari-Rallye in Kenia, gelang der größte Erfolg: Der deutsche Werksfahrer Armin Schwarz fuhr 2001 mit Beifahrer Manfred Hiemer auf einen ausgezeichneten dritten Platz. Auch in vielen nationalen Meisterschaften war der ŠKODA OCTAVIA WRC erfolgreich. In den Jahren 2003 bis 2007 setzte das Nachfolgemodell ŠKODA FABIA WRC starke Akzente.

Der ŠKODA FABIA SUPER 2000 eroberte ab 2009 die Rallye-Szene im Sturm, kein Rallye-Auto war in seiner Kategorie bis dahin erfolgreicher. 50 nationale und internationale Titel gewann der ŠKODA Fabia SUPER 2000 weltweit und schrieb damit das erfolgreichste Kapitel in der ŠKODA Motorsportgeschichte – bis ihn der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 noch übertreffen sollte.

Fuhr der ŠKODA FABIA R5, der zum 12. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA offiziell zum Rennsport zugelassen (homologiert) worden war, schon in seiner ersten Saison weltweit zu ersten Erfolgen, so stellte das Jahr 2016 in puncto Erfolgsbilanz alles bisher Dagewesene in den Schatten: In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der Weltmeisterschaft vom ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Darüber hinaus triumphierten die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) im ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war in der Meisterschaft des Mittleren Ostens (MERC) nicht zu schlagen. Dazu kamen zehn nationale Titel. Das erfolgreiche Werksengagement war zugleich Impulsgeber für ein immer stärker werdendes Kundeninteresse: Über 130 ŠKODA FABIA R5 wurden bis heute an Privatteams und Importeure in aller Welt verkauft.

2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) bei ausgewählten Läufen zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu gehen Kopecký/Dresler nach zwei Titeln in Folge auch in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) auf Titeljagd.

In der Saison 2017 gelang der Marke ŠKODA ein traumhafter Start: Bei den ersten fünf WM-Läufen setzte das Siegerteam auf den ŠKODA FABIA R5. Ende April lagen in 18 internationalen und nationalen Meisterschaften ŠKODA Teams an der Spitze. Und die Erfolgsgeschichte ist noch lange nicht vorbei.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 29 von 33

ŠKODA FABIA R5: Erfolgreichstes Rallye-Auto in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

- › ŠKODA FABIA R5 gewann 2016 die Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2), die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) und die Asien-Pazifik-Meisterschaft (APRC)
- › Engagement des Werksteams beflügelt Kundensport: Mehr als 130 ŠKODA FABIA R5 weltweit an Importeure und Privatteams verkauft
- › In der WRC 2 bei den ersten vier Rallyes vier Siege für den ŠKODA FABIA R5

Das Team von ŠKODA Motorsport erwischte einen Traumstart in die Saison 2017. Mit den Teams Andreas Mikkelsen (Sieger bei der Rallye Monte Carlo und der Rallye Korsika zusammen mit Beifahrer Anders Jæger-Synnevaag) und Pontus Tidemand (Gewinner in Schweden, Mexiko, Argentinien und Portugal zusammen mit Copilot Jonas Andersson) saßen die Sieger der ersten sechs Läufe zur Rallye-Weltmeisterschaft (Kategorie WRC 2) im ŠKODA FABIA R5. Klasse und Masse – der Erfolg des Werksteams beflügelt den Kundensport: Mehr als 130 Exemplare des erfolgreichsten Autos in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) wurden bisher an Importeure und Privatteams verkauft.

Nicht nur in der Rallye-Weltmeisterschaft, auch in weiteren internationalen sowie nationalen Meisterschaften fährt der ŠKODA FABIA R5 von Sieg zu Sieg. Ende April lagen in 18 nationalen Championaten ŠKODA Teams in Führung – eine solche Bilanz ist in der jüngsten Geschichte beispiellos. Der ŠKODA FABIA R5 ist somit in seiner Kategorie das mit Abstand erfolgreichste Rallyeauto.

Im Reigen der internationalen und nationalen Meisterschaften und Serien sticht die FIA Asia Pacific Rally Championship (APRC) besonders hervor, die in Neuseeland, Australien, Japan, Malaysia und in denen für ŠKODA besonders wichtigen Wachstumsmärkten China und Indien ausgetragen wird. Das Team von MRF ŠKODA setzt 2017 mit Gaurav Gill/Glen Macneall (IND/AUS) sowie den norwegischen Youngstern Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen zwei ŠKODA FABIA R5 ein. Im Vorjahr feierte ŠKODA einen überlegenen Doppelsieg, der Champion hieß Gaurav Gill aus Indien.

In der Tschechischen Meisterschaft fahren Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) mit dem ŠKODA FABIA R5 von Sieg zu Sieg und haben es in der Hand, 2017 ihren Titel zu verteidigen. Das tschechische Meisterteam tritt an der Seite von Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) außerdem bei ausgewählten Läufen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Nach dem Titelgewinn 2016 durch Esapekka Lappi und Janne Ferm (FIN/FIN) ist die Zielsetzung für das ŠKODA Werksteam 2017 klar: Verteidigung des Weltmeistertitels.

Im Rückblick war das Jahr 2016 das bei weitem erfolgreichste in der nunmehr 116 Jahre andauernden Historie von ŠKODA Motorsport. Neben dem Gewinn der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) durch Lappi/Ferm und zehn Siegen bei Läufen in der Rallye-WM (WRC 2) wurden weitere Erfolge durch ŠKODA Teams rund um den Erdball verbucht. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PRY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (QAT) war im Championat des Mittleren Ostens (MERC) nicht zu schlagen. Dazu kommen zehn nationale



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 30 von 33

Titel in den wichtigsten Absatzmärkten für die Marke ŠKODA, etwa der Triumph von Fabian Kreim/Frank Christian in der Deutschen Rallye ;eisterschaft DRM.

Für Furore sorgen ŠKODA Privatteams 2017 auch in der Europameisterschaft (ERC). Beim ersten Lauf, der Azoren-Rallye, sorgten der Portugiese Bruno Megalhaes und der Deutsche Marijan Griebel für einen Doppelsieg.

Der ŠKODA FABIA R5 ist jetzt schon das erfolgreichste Fahrzeug in der Motorsportgeschichte der Marke ŠKODA. Gemäß dem Reglement des Weltmotorsportverbandes FIA ist der FABIA R5 mit einem 1,6-Liter-Turbomotor ausgestattet. Allradantrieb, ein sequenziell geschaltetes Fünfganggetriebe und MacPherson-Federbeine sind die weiteren technischen Eckdaten. Das vom Reglement geforderte Mindestgewicht beträgt 1.230 Kilogramm. Neben einem umfangreichen Testprogramm sorgen vor allem die Werkseinsätze von ŠKODA Motorsport dafür, dass die Entwicklung des ŠKODA FABIA R5 niemals stehenbleibt. Durch die Präsenz vor Ort ist es dem Team um Motorsport-Chef Michal Hrabánek außerdem möglich, jederzeit direkt mit den Kunden in Kontakt zu treten sowie Änderungswünsche und Anregungen aufzunehmen und bei der Weiterentwicklung zu berücksichtigen.

Das Resultat: Der ŠKODA FABIA R5 war auf den vereisten Asphaltpisten der Rallye Monte Carlo, tief verschneiten Waldwegen in Schweden, Hochgebirgs-Schotterpisten während der Rallye Mexiko oder auch im rauen und engen Asphaltlabyrinth auf der Insel Korsika nicht zu schlagen. Schnelligkeit ist dabei mit höchster Zuverlässigkeit kombiniert – kein Wunder, dass immer mehr Teams weltweit auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauen. Die rennfertige Basisversion des ŠKODA FABIA R5 kostet gemäß der Vorgaben der FIA netto 180.000 Euro.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 31 von 33

ŠKODA FABIA R5: Technische Daten

Fahrzeug

- › Standardfahrzeug ŠKODA FABIA, 3. Modellgeneration
- › Länge 3.994 mm
- › Breite 1.820 mm
- › Gewicht (gemäß Reglement) 1.230 kg
- › Karosserie Anpassung für Allradantrieb
- › Sicherheitskäfig

Motor

- › Vierzylinder mit Turbolader Hubraum 1.620 cm³
- › Benzindirekteinspritzung
- › Max. Leistung 205 kW/4.750 min⁻¹
- › Max. Drehmoment 420 Nm/4.750 min⁻¹

Antrieb

- › Allradantrieb
- › 5-Gang-Getriebe
- › Manuelle sequenzielle Schaltung
- › Mechanische Differenziale in Vorder- und Hinterachse

Fahrwerk

- › MacPherson-Federbeine vorne und hinten
- › Brems scheiben Asphalt: Durchmesser 355 mm / Dicke 32 mm
Schotter: Durchmesser 300 mm / Dicke 32 mm

Elektronik

- › Sensoren für Motorsteuerung

Kraftstoffsystem

- › Spezieller Kraftstofftank Volumen 82,5 l

Felgen

- › Asphalt 8×18 Zoll – Mindestgewicht gemäß Reglement 8,9 kg
- › Schotter 7×15 Zoll – Mindestgewicht gemäß Reglement 8,6 kg

Reifen

- › Michelin



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 32 von 33

Der Kalender 2017 in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	19.01. – 22.01.2017
Rallye Schweden	09.02. – 12.02.2017
Rallye Mexiko	09.03. – 12.03.2017
Rallye Frankreich	06.04. – 09.04.2017
Rallye Argentinien	27.04. – 30.04.2017
Rallye Portugal	18.05. – 21.05.2017
Rallye Italien	08.06. – 11.06.2017
Rallye Polen	29.06. – 02.07.2017
Rallye Finnland	27.07. – 30.07.2017
Rallye Deutschland	17.08. – 20.08.2017
Rallye Spanien	05.10. – 08.10.2017
Rallye Großbritannien	26.10. – 29.10.2017
Rallye Australien	16.11. – 19.11.2017

Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Valašská Rallye	25.03. – 26.03.2017
Rallye Šumava Klatovy	21.04. – 22.04.2017
Rallye Český Krumlov	19.05. – 20.05.2017
Rallye Hustopeče	16.06. – 17.06.2017
Rallye Bohemia	01.07. – 02.07.2017
Barum Czech Rally Zlín	25.08. – 27.08.2017
Rallye Příbram	06.10. – 08.10.2017

FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Whangarei (Neuseeland)	28.04. – 30.04.2017
Rallye Canberra (Australien)	26.05. – 28.05.2017
Rallye Malaysia	11.08. – 13.08.2017
Rallye Hokkaido (Japan)	15.09. – 17.09.2017
Rallye Indien	24.11. – 26.11.2017

Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Saarland-Pfalz-Rallye	03.03. – 04.03.2017
Rallye Vogelsberg/Hessen	07.04. – 08.04.2017
Rallye Sulinger Bärenklaue	05.05. – 06.05.2017
Sachsen-Rallye	26.05. – 27.05.2017
Rallye Steweder Berg	23.06. – 24.06.2017
Rallye Thüringen	04.08. – 05.08.2017
Rallye Niedersachsen	08.09. – 09.09.2017
3-Städte-Rallye	20.10. – 21.10.2017



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 33 von 33

*Verbrauch nach Verordnung (EG) Nr. 715/2007; CO₂-Emissionen und CO₂-Effizienz nach Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, die an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

OCTAVIA RS 245 2,0 TSI 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,5 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse D – C

OCTAVIA RS 245 2,0 TSI DSG 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,5 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,6 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C

OCTAVIA COMBI RS 245 2,0 TSI 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,5 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C

OCTAVIA COMBI RS 245 2,0 TSI DSG 180 kW (245 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,5 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,6 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C

OCTAVIA RS 230 2,0 TSI 169 kW (230 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,5 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse D

OCTAVIA RS 230 2,0 TSI DSG 169 kW (230 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,5 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,6 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C

OCTAVIA COMBI RS 230 2,0 TSI 169 kW (230 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,5 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C

OCTAVIA COMBI RS 230 2,0 TSI DSG 169 kW (230 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 8,5 (l/100 km), außerorts 5,5 (l/100 km), kombiniert 6,6 (l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert 149 (g/km), CO₂-Effizienzklasse C